

22/SN-28/ME

UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR

Universitätsdirektion

UD.ZI.: 425/5 187/Dir.Gälzer/Sche

WIEN, 26. Juni 1987

1180, GREGOR MENDELSTRASSE 33

TEL. 34 25 00 Serie

Betrifft GESETZENTWURF  
 Z: 28 .GE. 9  
 Datum: - 7. JULI 1987  
 Verteilt: 10.7. 1987 *Rosner*

*Wurde*

An das  
Präsidium des Nationalrates

Dr. Karl-Renner-Ring 3  
1010 WIEN

**Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz über die Abgeltung von Lehr- und Prüfungstätigkeiten an Hochschulen geändert wird - Stellungnahme;  
Bezug: GZ.: 68 158/7-15/87**

Die Universität für Bodenkultur Wien übersendet in der Anlage 25 Exemplare einer Stellungnahme der Abteilung Wasserwirtschaft, Hydrologie und Allgemeinen Wasserbau des Institutes für Wasserwirtschaft zu dem Entwurf einer Änderung des Bundesgesetzes über die Abgeltung von Lehr- und Prüfungstätigkeiten an Hochschulen zur gefälligen Kenntnisnahme.

Der Universitätsdirektor:

*Rosner*

Dr. iur. Ilona GÄLZER

Beilage

**INSTITUT FÜR WASSERWIRTSCHAFT  
UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR IN WIEN**  
ABTEILUNG  
FÜR WASSERWIRTSCHAFT, HYDROLOGIE UND  
ALLGEMEINEN WASSERBAU  
LEITER:  
O. UNIV.-PROF. DIPL.-ING. DR. S. RADLER

A-1180 WIEN 1987-06-11-R1/Fü-Mo  
GREGOR MENDEL-STRASSE 33  
TEL. 0222/34 25 00, 31 45 41  
DW 368

Stellungnahme zur Änderung des Bundesgesetzes über die Abgeltung von  
Lehr- und Prüfungstätigkeiten an Hochschulen:

---

Der vorliegende Entwurf enthält gravierende Schlechterstellungen der Hoch-  
schullehrer gegenüber dem geltenden Recht. Folgende Änderungen werden daher  
vorgeschlagen:

§ 1 (1) b) soll heißen:

"...und die Lehrveranstaltungen tatsächlich abgehalten wurden."

§ 1 (3): Folgender Satz ist anzufügen.

"In vollem Umfang abzugelten sind jedoch jene Lehrveranstaltungen,  
die in den Studienplänen als Pflichtveranstaltungen angeführt sind."

UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR

Empf. 2 2. JUNI 1987

UD. ZL. \_\_\_\_\_

